

Regionalkreis Kärnten und Osttirol

Treffen der Wirtschaftsingenieure in Kärnten und Osttirol vom 25. November 1999 in der Fa. Kostwein

Diesmal brachte uns Herr Dipl.-Ing. **Hans Kostwein**, Geschäftsführender Gesellschafter der Kostwein Maschinenfabriken, selbst Wirtschaftsingenieur und WIV-Mitglied, in Form einer Firmenbesichtigung und anschließenden Diskussion, den

„Maschinenbau für die Weltmarktführer“

näher. Elf WIV – Mitglieder des RK – Kärnten und Osttirol nahmen an dieser hochinformativen Exkursion an zwei Klagenfurter Standorten teil. Die fundierten Statements und die hochkarätigen Ausführungen durch Herrn DI Hans Kostwein sowie die fachkundige Fragenbeantwortung begeisterten uns ganz besonders.

Ohne es zu wissen, kommt jeder Österreicher täglich mehrmals mit Produkten in Berührung, die auf Maschinen der Firma KOSTWEIN hergestellt werden. Die Palette reicht von unterschiedlichsten Verpackungsmaschinen für Milch, Fruchtsaft, Kaffee, Arzneimittel etc., über die vielfältigsten Druckereimaschinen bis hin zu Anlagen für die Herstellung von Briefumschlägen, Papiertaschen und Textilien.

Das Unternehmen macht mit 730 Mitarbeitern in Kärnten einen Jahresumsatz von rund 1,2 Milliarden ATS. „Warum ist die Fa. Kostwein trotzdem in der Öffentlichkeit so unbekannt?“, lautete eine der vielen Fragen:

„Unser Name steht für Qualität, aber nicht auf den von uns gelieferten Maschinen. Bereits vor 30 Jahren entschieden wir uns, keine Produkte unter eigenem Namen zu erzeugen, son-

dern als reiner Industriezulieferbetrieb tätig zu sein. Diese Nischenpolitik hat sich bestens bewährt. Um nicht nur als eine verlängerte Werkbank für große Unternehmungen zu agieren, wurde schon bald versucht, nicht nur Einzelteile zu produzieren, sondern die Wertschöpfung zu erhöhen und komplett montierte Einheiten zu erzeugen. Die konsequente Umsetzung dieser einmal grundsätzlich gefassten Firmenphilosophie war der Durchbruch, uns als Partner für den Maschinenbau zu profilieren. Es ist uns gelungen, langfristige partnerschaftliche Zusammenarbeiten zu unseren Kunden aufzubauen. Heute zählen unsere Kunden in ihren Branchen jeweils zu den Weltmarktführern. Sie konzentrieren sich auf F & E und den meist internationalen Vertrieb.

Wir konzentrieren uns auf das Segment Produktion, in dem wir uns als kompetenter und flexibler Spezialist bemühen, mit kleinen Overheadkosten, hochqualifizierten Facharbeitern und modernstem Maschinenpark (nur vier bis fünf Jahre alt) der bestmögliche Partner zu sein“, betonte Herr DI Kostwein. Vielleicht ist gerade die Mischung aus Tradition und Innovation, wie sie nur in einer Familie über mehrere Generationen existiert, gelebt – und manchmal auch erkämpft werden kann, das Geheimnis des Erfolgs der Fa. Kostwein. Von „hochinteressant“ bis „sensationell“ reichte dementsprechend auch der Kommentar der WIV-Exkursionsteilnehmer.

*Joachim Kostwein
Ulrike Schrott-Kostwein
Hans und Heinz Kostwein*

DAP 2000

Diplomarbeitspräsentation

Auch heuer werden wieder einige der interessantesten Diplomarbeiten des Instituts für Wirtschafts- und Betriebswissenschaften an der TU-Graz präsentiert. Die Themengebiete befassen sich diesmal mit:

Costmanagement
E-Commerce
Logistik
Marketingmanagement
Prozessmanagement
Wissensmanagement

Datum: 28. Jänner 2000

Info: offner@iwb.tu-graz.ac.at